



Volker Schnurrbusch anlässlich des AfD-Antrags zum Konik-Skandal in Dithmarschen (TOP 24):

„Der NABU hat beim Tierschutz seine Glaubwürdigkeit verloren“

Kiel, 8. Mai 2020 **Aus Anlass des von der AfD-Fraktion in den Landtag eingebrachten Antrags über die im Naturschutzgebiet Wöhrdener Loch bei der Pferdehaltung vom Naturschutzbund Deutschland (NABU) zu vertretenden Missstände erklärt der umweltpolitische Sprecher der AfD-Fraktion, Volker Schnurrbusch:**

„Die Vernachlässigung einer im Eigentum des NABU stehenden Herde von Konik-Pferden, von denen zahlreiche Tiere wegen Unterernährung verendet sind, bedeutet einen gravierenden Verstoß gegen den gesetzlich geregelten Tierschutz. Für eine Lobby-Organisationen wie den NABU, der sich in öffentlichen Debatten seit Jahren als moralische Oberinstanz für Tier- und Artenschutz aufspielt, ist dies in jeder Hinsicht eine Bankrotterklärung. Beim Tierschutz hat der NABU damit seine eigene Glaubwürdigkeit völlig verloren. Ein unkontrolliertes Wachstum und die daraus resultierende Verwahrlosung einer Pferdeherde sind Folge eines jahrelangen Missmanagements.

Erschwerend kommt hinzu, dass der NABU bei der Sachverhaltsaufklärung lange Zeit nicht zur Selbstkritik fähig war, sondern stattdessen meinte, auf berechtigte Vorwürfe mit Schuldzuweisungen in Richtung der Umweltbehörden reagieren zu müssen. Der Skandal von Dithmarschen reiht sich in eine lange Serie von Vernachlässigungen ein. Wir halten daher den NABU als Tierhalter für ungeeignet.

Wir fordern daher, dass als Konsequenz aus diesem Skandal auch die finanzielle Förderung des Naturschutzbund Deutschland (NABU) Schleswig-Holstein e. V. auf den Prüfstand gestellt wird. Diese Überprüfung muss gleichermaßen die institutionelle und die projektbezogene Förderung umfassen, denn wir brauchen Klarheit darüber, ob die zur Verfügung gestellten Fördermittel ziel- und zweckgerichtet verwendet worden sind. Sollte sich dabei eine nicht satzungskonforme Verwendung von Fördermitteln durch den

NABU bestätigen, muss auch der Entzug der Gemeinnützigkeit durch die Finanzbehörden erfolgen.“

Weitere Informationen:

- **Antrag** der AfD-Fraktion „Für wirksamen Tierschutz – Konsequenzen aus Vernachlässigung ziehen“ Drucksache 19/2070 vom 5. April 2020:
<http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl19/drucks/02000/drucksache-19-02070.pdf>